29.08.2003

Feuer in Kanada

Kanada: In der kanadischen Provinz Britisch-Kolumbien sahen tausende Einwohner ihre Häuser und die ihrer Nachbarn in Flammen aufgehen, über 10 000 Menschen wegen der schlimmsten Brände in der Geschichte der Provinz evakuiert.

In Zusammenarbeit mit anderen Organisationen steht die Heilsarmee den Opfern des Feuers seelsorgerlich und beratend zur Seite, die jetzt in Sporthallen, Schulen und Gemeindezentren untergebracht sind. Das Einsatzgebiet liegt in der Mitte der Provinz und umfasst die Städte Barriere, Louis Creek, Kamloops und Kelowna. In den südlichen Stadtrandgebieten von Kelowna wurden nach letzten Einschätzungen Ende August über 260 Häuser zerstört. Vier Kantinenwagen der Heilsarmee sind in hier im Einsatz, von jedem werden täglich über 1000 Mahlzeiten an freiwillige Helfer, Feuerwehrleute und die evakuierten bzw. obdachlos gewordenen Menschen verteilt.

Die Öffentlichkeit reagierte mit großzügigen Spenden auf die Katastrophe. Am 23. August lud die Schauspielerin und Entertainerin Cher die Heilsarmee dazu ein, Sammelstellen bei ihrem Konzert in Vancouver einzurichten, zu dem 15 000 Fans kamen. Der PR-Sekretär der Heilsarmee in Britisch-Kolumbien berichtet, dass mit Hilfe von Mitarbeitern und freiwilligen Helfern bislang mehr als $ 20 000 Spenden gesammelt werden konnten.

Die Heilsarmee in Britisch-Kolumbien ist dankbar für all die Unterstützung und die Großzügigkeit, die sie von Firmen und den kanadischen Mitbürgern in dieser Katastrophe erfahren hat.

INR/IHQ